



Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
Tel.: 0228 4100 28-3
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



178

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE Mai 2016

Bioferienhof Schmid

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Wir bieten Lebensmittel, die auf einer besonders belebten Erde gewachsen sind.“



Bioferienhof Schmid

Waldwirtschaft, Getreideanbau und Viehhaltung sind die traditionellen Standbeine des Hofes, dessen Geschichte bis in den Dreißigjährigen Krieg zurückreicht. 1983 verwirklichte Manfred Schmid seine Vorstellung einer modernen Landwirtschaft ohne künstliche Hilfsmittel. Der Hof wird nach den Richtlinien des Demeter-Verbands bewirtschaftet, von zentraler Bedeutung sind dabei die natürlichen Kreisläufe.

Die Feldfrüchte dienen den Tieren als Futter und diese liefern dafür Mist als wertvollen Dünger. Eine Hackschnitzelheizung wird mit Holz aus dem eigenen Wald betrieben, damit werden unter anderem die sieben Ferienwohnungen beheizt.

Die Rinder, Mastschweine, Legehühner, Gänse, Enten und Landgockel leben artgerecht in großzügig angelegten Freigehegen und Stallungen. Das Geflügel wird auf dem Hof ohne Transportstress geschlachtet, das Großvieh beim Metzger im Ort. Familie Schmid baut Dinkel, Weizen und Roggen an. Aus dem frischen Mehl aus der eigenen Zentrofanmühle entsteht in der Hofbäckerei kerniges Brot. Ackerbohnen, Mais, Erbsen und Soja werden angebaut, um aus ökologischen und ethischen Gründen für den Eiweißbedarf möglichst keinen Bio-soja zukaufen zu müssen.



Bio live erleben

Der Bioferienhof Schmid ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Hofladen:

Öffnungszeiten:

Do 14.00 bis 19.00 Uhr

Fr 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr

Aalener Wochenmarkt:

Mi und Sa 7.30 bis 12.30 Uhr

Hofbesuche und Schülerprogramme:

Schüler sind gern gesehene Gäste. Bei Hofführungen wird ihnen erklärt, was artgerechte Tierhaltung bedeutet und warum es so wichtig ist, nachhaltig zu wirtschaften. Beim „Hoftag“ haben Verbraucher die Möglichkeit, „ihren Biobauern vor Ort“ genauer kennenzulernen. Bei Felderundfahrten und Gesprächsrunden werden der ökologische Landbau anschaulich erklärt und die Merkmale des Demeteranbaus herausgehoben.

→ Eigene Kompostwirtschaft

Auf Hof Schmid entsteht aus Mist, Erde und Grünschnitt etc. durch intensive Pflege eigener Kompost. Durch mehrmaliges Wenden, Temperaturkontrolle sowie die Zugabe von Wasser und Kompost-Präparaten wird nach zwei bis vier Monaten Reifezeit wertvoller Kompost für die Felder gewonnen. Durch eine mehrgliedrige Fruchtfolge und besondere Bewirtschaftungsmaßnahmen entsteht ein hoher Humusgehalt und eine bessere Bodenfruchtbarkeit wird erreicht.

Betriebsspiegel

Betriebsart:	Gemischtbetrieb
Betriebsfläche:	120 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 70 ha Ackerland, 35 ha Grünland und 15 ha Wald
Fruchtfolge:	individuell auf Basis einer intensiven Minimal-Bodenbearbeitung mit hohem Anteil an Leguminosen
Tierhaltung:	22 Rinder, 4.500 Legehennen, 40 Mast-schweine, Gänse, Enten, Landgockel
Anbauverband:	Demeter
ÖKO-Kontrollnr.	DE-BW-006-21966-AD

Kontakt zum Hof

Demeter und Bioferienhof Schmid

Manfred und Bettina Schmid

Hofweg 4

73463 Westhausen

Tel.: 07363 - 49 86

Fax: 07363 - 73 49

E-Mail: info@demeterschmid.de

www.demeterschmid.de

www.bioferienhof.de

